




Leitfaden zur Bewerbung als KlassensprecherIn


Wenn du KlassensprecherIn werden möchtest, dann musst du auch gewählt werden. Und dazu brauchst du ein Programm und eine Idee, denn die MitschülerInnen, die dich wählen, müssen ja auch erfahren, was du für sie erwirken willst. Sie wollen wissen, mit welchen **Themen** du dich auseinandersetzen wirst, was deine **Ziele** sind und **Wege**, wie du diese erreichen möchtest.

Also überlege dir:

 **Themen:** Was beschäftigt dich und deine KlassenkollegInnen am meisten?

Hier sind einige Beispielthemen angeführt:

- *Weniger/mehr Frontalunterricht/Projekte*
- *Besseres Verständnis durch mehr Kommunikation/Diskussion*
- *Mehr Augenmerk auf Gemeinschaft*
- *Interesse an bestimmten Themen, die in der Schule behandelt werden könnten*
- *Mitgestaltung im Unterricht*
- *Mitgestaltung der Räumlichkeiten/des Schulhofes*
- *Streitigkeiten unter SchülerInnen*

 **Ziele:** Was möchtest du erreichen? Worum geht es dir?

- Gibt es ein spezielles Projekt in diesem Schuljahr, das du für die Klasse erreichen möchtest? (z.B. gemeinsamer Ausflug, Themenschwerpunkt in der Klasse, ein Computerarbeitsplatz für die Pausen ...)
- Gibt es ein bestimmtes schwerwiegendes Problem, das du für die Klasse lösen möchtest (z.B. Problem mit einer Lehrperson, Klassenraum ist nicht schön gestaltet,...)?

 **Wege, Aussichten:** Wie stellst dir vor, das zu erreichen?





Was gibt es für Möglichkeiten, um diese Ziele zu erreichen? (mit der Direktion sprechen, ElternvertreterInnen aktivieren, eine gemeinsame Aktion planen, Artikel in der Schülerzeitung,...

- Wie wirst du deine MitschülerInnen einbinden? (Einzelgespräche, Zusammenarbeit in Gruppen, Diskussionsrunden,...)

Für dich selbst, versuch dir klar zu machen:

Wie stellst du dir die alltägliche Vertretungsarbeit als KlassensprecherIn vor? Wie möchtest du die alltägliche Vertretungsarbeit gestalten?

- Wie erhebst du die Meinungen der KlassenkollegInnen? (z.B. Schwarzes Brett, Kummerbriefkasten, regelmäßige Treffen, individuelle Gespräche, Abstimmungen, ...)
- Wie möchtest du mit den KlassenkollegInnen zusammenarbeiten?

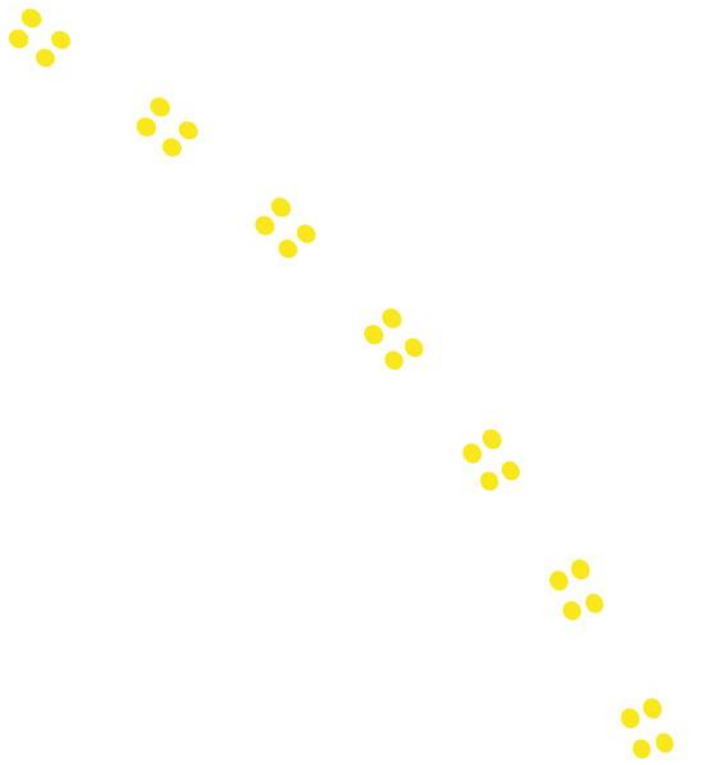
Warum gerade du? Was kannst du besonders gut und was möchtest du für die Klasse einbringen?

ACHTUNG: Versprechen, die du der Klasse machst, musst du auch erfüllen! Nimm dir also nicht zu viel vor, aber so viel, dass dich die KlassenkollegInnen gerne wählen.



Und wenn du dir sicher bist, dass du KlassensprecherIn werden willst, und wenn du dir sicher bist, welche Themen dir besonders wichtig sind, dann denk darüber nach, wie du dich um dieses Amt bewirbst!

Hier noch ein paar konkrete Tipps, die du anwenden kannst: Gestalte ein Plakat für deine Klasse, rede mit den KlassenkollegInnen oder bereite dir eine kurze Rede vor, in der du den KollegInnen erzählst, was du als KlassensprecherIn planst.





Die Rede

Eine Rede zu halten ist nicht einfach. Denn schließlich geht es dabei darum, sich vor einer Gruppe glaubhaft darzustellen und dabei auch noch Spannung und Interesse zu erzeugen. Manchen Menschen macht es mehr Spaß, vor vielen Leuten zu sprechen, anderen weniger. Jedenfalls gibt es keinen Grund, sich zu fürchten, denn Reden zu halten kann man lernen, und wie in vielen anderen Dingen macht auch hier Übung die Meisterin oder den Meister.

Wichtige Punkte bei einer Rede sind:

- 🐝 **Die Länge:** *Deine Rede sollte nicht länger als 3-5 Minuten dauern.* Das klingt jetzt vielleicht kurz, aber du wirst überrascht sein, wie viel in dieser Zeit gesagt werden kann. Dauert die Rede zu lang, könnte es langweilig sein. Dauert sie zu kurz, hat sie vielleicht zu wenig Inhalt.
- 🐝 **Sprache:** *Sprich laut und deutlich und lies nicht von einem Zettel ab.* Du kannst natürlich zur Sicherheit einen Zettel vor dir haben und ab und zu drauf schauen. Es ist sogar gut, wenn du die Punkte, über die du sprechen möchtest, in der richtigen Reihenfolge niederschreibst. Nimm dir die Zeit für kurze Sprechpausen, um auf deine Stichworte zu blicken, wenn du das Gefühl hast, dass du dich verlierst.
- 🐝 **Präsentationstechniken:** *Nimm ein Plakat oder einen Projektor zu Hilfe oder schreibe Stichworte auf die Tafel.* Es gibt viele Möglichkeiten, deine Rede zu unterstützen. Vielleicht möchtest du deine Rede auch mit einem Lied einleiten, um die Aufmerksamkeit auf dich zu lenken. So manches T-Shirt ist auch gleichzeitig eine Botschaft.
- 🐝 **Körperhaltung:** *Achte darauf, dass du aufrecht stehst oder sitzt.* Das vermittelt Selbstsicherheit. Wenn jemand zappelt, dann wirkt sie oder er nervös, mit hängendem Kopf und hängenden Schultern unsicher und mit verschränkten Armen verschlossen. Wichtig ist, dass du eine Position findest, in der du dich wohl fühlst. Finde heraus, ob du bei einer Rede lieber stehst oder sitzt. Manche Redner gehen auch gerne langsam auf und ab... alles ist erlaubt, so lange du das Publikum nicht nervös machst. Du kannst dir übrigens auch überlegen, was du zu deiner Rede anziehst.
- 🐝 **Blickkontakt:** *Sieh dein Publikum, in dem Fall die ganze Klasse, an.* Denke daran, an wen die Rede gerichtet ist. Du möchtest schließlich die Klasse und nicht deine LehrerInnen oder deine besten FreundInnen überzeugen. Schweife mit deinem Blick über die Klasse, suche kurze Blickkontakte und vermeide es, jemanden anzustarren.





Gestik und Mimik: *Verwende deine Hände so viel wie du dich wohl fühlst.* Nur: Vermeide es, sie in die Hosentaschen zu stecken, sie zu verschränken oder nervös mit einem Kugelschreiber oder mit deinen Haaren zu spielen. Lächle, wenn es thematisch passt. Aber zeige auch durch deinen Gesichtsausdruck, was dir sehr ernst ist. Achtung vor Übertreibungen: Du musst keine Show spielen!

Themen: *Schreibe dir die Rede vorher zusammen.* Finde auffällige Schlagwörter für die Themen. Bei der Wahlrede kannst du mehrere Themen nennen und bei einem beispielhaft in die Tiefe gehen. Oder du führst alle Themen nur kurz an und gibst einen klaren Ausblick, was zu tun ist. Überleg dir, wie du die Rede am spannendsten und überzeugendsten gestalten kannst. Sag dazu, warum ausgerechnet du geeignet bist, diese Themen zu behandeln. Und überleg dir für deine Rede einen Anfang, einen Hauptteil und eine Schlussbotschaft, die bleibt den ZuhörerInnen am besten in Erinnerung.

Generalprobe: *Probiere deine Rede bis du dich sicher fühlst und frei sprechen kannst.* Besonders toll ist es, wenn du eine Generalprobe vor einer Freundin, deinen Geschwistern oder deinen Eltern machen kannst.



VIEL SPASS UND ERFOLG!





Das Wahlplakat

Das Wahlplakat kann unterstützend zu deiner Rede sein. Du kannst es aber auch unabhängig davon gestalten und/oder einfach in deiner Klasse aufhängen.

- ☀ **Positive Selbstdarstellung:** Es ist sehr wichtig, dass du dir über deine Schwächen und Fehler im Klaren bist, aber auf dem Wahlplakat solltest du deine Stärken präsentieren. Hier sollen deine KlassenkollegInnen auf einem Blick sehen, warum ausgerechnet du die oder der Richtige für den Job der Klassensprecherin oder des Klassensprechers bist.
- ☀ **Gestaltung:** Gestalte das Plakat ansprechend, mit schöner leserlicher Schrift und passenden Bildern. Es soll Leute, die daran vorbei gehen, neugierig machen.
- ☀ **Themen/Ziele:** Du kannst deine Themen und Ziele auf dem Plakat sichtbar machen, wie du es möchtest. Dabei ist Kreativität gefragt, es muss nicht alles wörtlich ausgedrückt sein.
- ☀ **Wahlslogan:** Überlege dir einen ansprechenden, eingängigen Spruch – eine Botschaft (man nennt das auch „Wahlslogan“), den deine KollegInnen dann immer gleich mit dir in Verbindung bringen. Vielleicht kennst du den Wahlslogan von Barack Obama, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten: „Yes we can“. Das bedeutet so viel wie: „Ja - das werden wir schaffen“

